

6 Katalog

Zur leichteren Übersicht und besseren Verständlichkeit werden jene Statuenbasen, für die fest steht bzw. wahrscheinlich gemacht werden kann, dass sie aus wiederverwendeten, kaiserzeitlichen Grabdenkmälern bestehen, im folgenden Katalog systematisch erfasst⁷²². Die Reihung erfolgt anhand jener Indizien, an denen die Wiederverwendung fest gemacht werden kann. Die Indikatoren sind: (1) Doppelte Inschriften, (2) Typisches Format eines kaiserzeitlichen Grabaltars, (3) Aus dem Fundkontext abgeleitete Wiederverwendungen, (4) Musterbordüren, (5) Reliefdarstellungen und (6) Das Vorhandensein von Pulvini.

Kat. Nr. 1: Statuenbasis für Lucius Turcius Secundus (**Abb. 1**)

AO: Rom, Vatikanische Museen, Galleria Lapidaria, zwischen den Wänden 37 und 39, Inv. 9292.

FO: Rom; seit 1870 in den Vatikanischen Museen

Name des Geehrten: Lucius Turcius Secundus

Details zum Geehrten: Provinzstatthalter von *Flaminia et Picenum*

Verantwortlichkeit: Stadtrat (*ordo*) der Stadt Amiternum

Art des Denkmals: (Vergoldete) Bronzestatue (lt. Inschrifttext)

Aufstellungsort: Rom, im Haus des Geehrten (vgl. LSA 1941)

Dat.: 340–350 n. Chr.

Inschrift (bereits auf Rasur angebracht):

Asterii / L(ucio) Turcio Secundo, c(larissimo) v(iro) / filio L(uci) Turci Aproniani, / c(larissimae) m(emoriae) v(iri), / praef(ecti) urbi, nepoti / ⁵ L(uci) Turci Secundi c(larissimae) m(emoriae) v(iri), / consuli, praetori, quaestori, / comiti Augustorum, correctori / Piceni et Flaminiae, eloquentia / iustitia integritate auctoritate / ¹⁰ praestanti, in omni denique / virtute perfecto, ordo / splendidissimus Amiterninae / civitatis ob insignem erga se / amorem patrono dignissimo / ¹⁵ statuem ex aere / post administrationem / ad perpetui nominis / gloriam dedit.

Übersetzung:

(Statue des) Asterius. Dem Lucius Turcius Secundus, aus dem Senatorenstand, Sohn des Lucius Turcius Apronianus, eines Mannes hochberühmten Andenkens (aus dem Sena-

⁷²² Gemäß dem Fokus der vorliegenden Arbeit – der Identifizierung jener Statuenbasen, die aus wiederverwendeten Grabdenkmälern bestehen – stellt der Katalog die unmittelbar dafür relevanten Daten bereit; eine Kommentierung der Inschriften kann in diesem Rahmen nicht geleistet werden.

torenstand), des Stadtpräfekten, Enkel des Lucius Turcius Secundus, eines Mannes hochberühmten Andenkens (aus dem Senatorenstand), dem Konsul, Prätor, Quästor, Begleiter der Kaiser, Statthalter von Picenum und Flaminia, herausragend in Beredsamkeit, Gerechtigkeit, Rechtschaffenheit und Ansehen, also einem in jeder Tugend vollendeten (Mann). Der überaus angesehene Stadtrat der Stadt Amiternum hat wegen der ausgezeichneten Liebe ihm gegenüber, dem verdientesten Patron eine Bronzestatue nach Ende der Amtszeit zum ewigen Ruhm seines Namens gewidmet.

Rückseite: zugleich Vorderseite des Grabaltars mit Grabinschrift der Claudia Quinta für den Pädagogen C. Iulius Hymetus (**Abb. 2**)

Material: Marmor

Maße: 130 × 76 × 63 cm (Walser)

Dat.: 2. H. des 1. Jhs. n. Chr.

Art des Denkmals: Grabaltar; An den Nebenseiten *urceus* und *patera*; auf der Oberseite eine runde Eintiefung, in die der Aschenbehälter versenkt werden konnte.

Diis Propiti(is) / Claudia Ti(berii) f(ilia) Quinta / C(aio) Iulio Hymeto aedituo / Dianae Plancianae / ⁵ paedagogo suo καὶ / καθηγητῆ, item / tutori a pupillatu, / ob redditam sibi / ab eo fidelissime / ¹⁰ tutelam et C(aio) Iulio / Epitynchano fratri / eius et Iuliae Sporidi / mammae suae f(ecit) / lib(ertis) libertabusq(ue) poste(risque) eor(um).

Den wohlgesinnten Göttern. Claudia Quinta, Tochter des Tiberius, hat (dieses Grabdenkmal) errichtet für Caius Iulius Hymetus, für den Wächter (des Heiligtums) der Diana Planciana, für ihren Erzieher und Griechischlehrer und gleichfalls Vormund seit der Verwaisung, wegen der von ihm für sie äußerst redlich durchgeführten Vormundschaft und für Caius Iulius Epitynchanus, seinen Bruder, und für Iulia Sporis, ihre Amme, sowie für die männlichen und weiblichen Freigelassenen und deren Nachkommen.

Lit.: Erwähnt bei Boschung 1987, 39 Anm. 575 und Niquet 2000, 108 Anm. 149.

Statuenbasis: CIL 06,01772; ILS 1230; EDCS18100587; EDR110154; LSA 1469; Di Stefano Manzella 1995, Seite 265, Abb. 60, „p“; Wegen des in der Inschrift geäußerten Ewigkeitsanspruchs des Statuenmonuments: Eck 2021, 153.

Grabinschrift: CIL 06,02210; IGUR I 707; EDR110143 (mit der Dat. in die 2. H. des 1. Jhs. n. Chr.); Helbig I4, 304–305 Nr. 398 mit dt. Übersetzung (E. Meinhardt); Walser 1988, 168–169 Nr. 72 mit dt. Übersetzung und Abb.; Di Stefano Manzella 1995, Seite 265, Abb. 60, „o“; Elkins 2023, 14 mit Anm. 36 (engl. Übersetzung); 15 Abb. 7.

Kat. Nr. 2: Statuenbasis des Anicius Paulinus (**Abb. 3**)

AO: Capua, Museo Provinciale Campano, Cortile secondario

FO: Capua

Name des Geehrten: Anicius Paulinus

Details zum Geehrten: Aus dem Senatorenstand; *praefectus urbi* (380 n. Chr.) in Rom, *proconsul Campaniae*Verantwortlichkeit: *regiones* [wohl der Stadt Capua] und *collegia* [Spezifizierung fehlt] für den Patron.

Inscription:

Anicio / Paulino, v(iro) c(larissimo), pro/vectori Campania (!Campaniae), qui pri/mus proconsulatus pro/vinciae fasces invexit, pre /fecto (!praefecto) sacratissimae Urbis, / iustitia, auctoritate, munificentiaque pollenti, sa/lubri provisorio, origina/li patrono, regiones [---]/¹⁰ [---] collegia posue/runt.

Übersetzung:

(Dem) Anicius Paulinus, aus dem Senatorenstand, dem Förderer Kampaniens, der als erster im Amt eines Statthalters der Provinz die Rutenbündel führte, dem Präfekten der allerheiligsten Stadt (Rom), stark durch (seine) Gerechtigkeit, (sein) Ansehen, (seine) Freigiebigkeit, dem heilbringenden Besorger, dem angestammten Patron. Die *Regiones* (Stadtbezirke) [...] und die *Collegia* (Vereine) der [...] haben (die Statue) aufgestellt.

Rückseite: zugleich Vorderseite des frühkaiserzeitlicher Grabaltars für Nasennia Prima (**Abb. 4**)

D(is) M(anibus) s(acrum) / Nasenniae / Primae / Ca[s]tricius Liberalis / ⁵ co[n]iugi / bene merenti.

Übersetzung: Geweiht den Totengöttern. Für Nasennia Prima. Ca[s]tricius Liberalis für die Gattin, für die wohlverdiente.

Material: Kalkstein

Maße: 111 × 65,5 × 47 cm

Dat.: 2. Jh. n. Chr.

Art des Denkmals: Grabaltar; An den Nebenseiten *urceus* und *patera*.

Lit.: Statuenbasis: EDR005624; LSA 1941; Grabinschrift: EDCS09700054; EDR075215; EDH008752; Chioffi 2005, 153, Nr. 183 A, Abb. 190.

Kat. Nr. 3: Statuenbasis für Ragonius Vincentius Celsus (**Abb. 5**)

AO: Rom, Vatikanische Museen, Galleria Chiaramonti, Inv. 2151.

FO: Rom

Name des Geehrten: Ragonius Vincentius Celsus

Details zum Geehrten: *patronus* der *mensores* von Portus, *praefectus annonae*

Verantwortlichkeit: *Mensores* von Portus (für ihren *patronus*)

Dat.: 25. August 389 n. Chr.

Inscription:

*Ragonio Vincentio Celso, v(iro) c(larissimo), / a primo aetatis introitu in actu / publico
fidei exercitatione versato, / cuius primaevitas, officio sedis urbanae / ⁵ advocacionis excer-
cito(sic!), fidem iunxit (sic!) ingenio, / prudentiae miscuit libertatem, ita ut nemo de / eius
industria, nisi ille contra quem susceperat, / formidaret, cuius accessus aetatis amplissimi /
⁹ honoris et qui solet seniorib(us) provenire orna/menta promeruit; nam rexit annonariam
potes/tatem urbis aeternae (! aeternae) ea aequitate, ut inter omnes, / qui ad eum animo
litigantis intrassent, parentem se / plerumq(ue) magis his quam iudicem praebuisset; /
hinc etiam factum est ut mensores nos Portuenses, / ¹⁵ quib(us) vetus fuit cum caudicariis
diuturnumq(ue) / luctamen, voti conpotes abiremus ut utrumq(ue) / corpus et beneficio se et
victoria gratuletur; / adfectum nam ut hoc esset, indicio iam posito / magistratu, statuam
patrono praestantis/simo testimonium gratulationis exsolvimus, / ²⁰ cum res, non adulatione
privato sed iudicio / posito in otio et quiete, reddatur.*

Für Ragonius Vincentius Celsus, aus dem Senatorenstand, vom ersten Eintritt in die öffentliche Verwaltung versiert in redlicher Ausübung, dessen junges Alter im Dienst bei einem Advokaten am Amtssitz in der Stadt (Rom) Treue mit Begabung vereinte, Klugheit mit Freiheit mischte, sodass niemand seinen Eifer, außer der gegen den er ihn anwenden würde, zu fürchten hatte, dessen Aufstieg (in Relation) zu seinem Alter höchsten Ehren und der üblicherweise den Älteren vorankam, verdiente die Auszeichnungen; denn er leitete das Amt der Annona der ewigen Stadt mit derselben Gleichmütigkeit, so dass unter allen, die mit Streitabsicht bei ihm vorgesprochen hatten, er sich meistens mehr wie ein Hausvater als ein Richter zeigte. Daher kommt es auch, dass wir *mensores* von Portus, die wir von alters her tagtäglichen Streit mit den Schiffen hatten, erreichten Wunsches weggingen, sodass auf beiden Seiten die Korporation sich zu ihrem Gewinn und ihrem Sieg gratulierte. Nachdem wir unter Angabe dieses Grundes es dem Magistrat angekündigt haben, haben wir die Aufstellung der Statue für den herausragendsten Patron als Zeugnis unserer Freude eingelöst, weil die Sache nicht durch private Schmeichelei, sondern durch eine in Nachdenklichkeit und Ruhe gefällte Entscheidung zustande kam.

Inscription auf der Nebenseite:

*Dedicata VIII Kal(endas) / Sept(embres) Fl(avio) / Timasio et Fl(avio) Promoto / vv(iris)
cc(larissimis) cons(sulibus).*

Dediziert am 8. Tag vor den Kalenden des Septembers, (im Konsulatsjahr) als Flavius Timasius und Flavius Promotus, Männer aus dem Senatorenstand, Konsuln waren.

Rückseite: zugleich Vorderseite des Grabdenkmals, einer Grabstatue für Tullia Fortunata (**Abb. 6**)

Material: Marmor

Maße: 121,5 × 66,5 × 69,5 cm (Andreae – Stadler 1995)

Dat.: Gemäß der Formel *D(is) Manibus* nach Ende des 1. Jhs. n. Chr.

Art des Denkmals: Statuenbasis für eine Grabstatue

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale:

Inscription:

Dis Manibus / Tulliae / Fortunatae / optim(ae) coniugi / ⁵ erga se bene / merenti fecit / C(aius) Octavius / Clytus et / sibi et suis / ¹⁰ posterisq(ue) eorum.

Übersetzung:

Den Totengöttern. Der Tullia Fortunata, der besten Ehefrau, der wohlverdienten, hat Caius Octavius Clytus (das Grabdenkmal aufgestellt) und für sich und die Seinigen und deren Nachkommen.

Lit.: Erwähnt bei Niquet 2000, 108 Anm. 149 und Boschung 1987, 39 Anm. 575; Christof 2022, 79–81 Abb. 1–2; Inschrift der Statuenbasis: CIL 06,01759; ILS 1272; EDCS18100578; EDR137772; Grabinschrift: CIL 06,27750; EDR137774; Andreae – Stadler 1995, Bd. 1/Teilbd 2, Taf. 408 (mit fünf Abbildungen), 36* (ältere Besitzgeschichte), 25. Aug. 389, Taf. LVI,4; Liverani 1989, 118; LSA 1464.

Kat. Nr. 4: Statuenbasis aus Ardea für Julia Domna als *mater castrorum* (**Abb. 7–10**)

AO: Rom, Museo Nazionale Romano, Terme di Diocleziano, inv. 135920.

FO: Ardea

Name des Geehrten: Julia Domna

Details zur Geehrten: Ehefrau des Kaisers Septimius Severus (reg. 193–211 n. Chr.)

Verantwortlichkeit: Caius Vibius Felix, unter dem Duumvirat des Caius Volceius Magnus und des Quintus Egrilius Ingenuus

Art des Denkmals: Statue der Julia Domna

Dat.: 13. September 196 n. Chr. (Einweihung)

Material: Marmor

Maße: 99 × 67 × 54 cm (Granino Cecere)

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale:

Eradierung und Überschreibung mit der jetzt sichtbaren Inschrift. Am Inschriftenfeld der Vorderseite sind grobe Zahneisenspuren und vage erkennbare Buchstaben der Vorgängerinschrift, der einstigen Grabinschrift, sichtbar. Die Eintiefung an der Oberseite, sowie die Reliefdarstellungen von *urceus* bzw. *patera* auf den Nebenseiten, stammen von einem Grabaltar.

Inschrift:

Iuliae / Aug(ustae) / matri / castrorum / ⁵ Imp(eratoris) L(uci) Septimi Severi / Pii Pertinacis Aug(usti) / Arabici Adiabenic(i), p(atris) p(atriciae) \ uxori \ / q(uin)q(uennalitate) C(ai) Vibi Felicis, Iivir(atu) (!duoviratu) / C(ai) Volcei Magni, Q(uinti) Egrili / ¹⁰ Inge-nui, cur(a) agentib(us) C(aio) Luccio Felice, M(arco) Mettio Modesto.

Übersetzung:

Für Iulia Augusta, Mutter der Militärlager, (Ehefrau) des Imperators Lucius Septimius Severus Pius Pertinax Augustus, Arabicus Adiabenicus, Vaters des Vaterlandes (wurde diese Statue errichtet), in der Zeit der Quinquennalität des Caius Vibius Felix und des Duumvirats von Caius Volceius Magnus und Quintus Egrilius Ingenuus. Dafür Sorge trugen Caius Luceius Felix und Marcus Mettius Modestus.

Auf der vom Betrachter aus rechten Nebenseite über der *patera*:

Dedic(ata) Id(ibus) Sept(embribus) / Dextro II Prisco co(n)s(ulibus)

Gewidmet an den Iden des Septembers (im Konsulatsjahr) als Dexter zum zweiten Mal und Priscus Konsul waren.

Lit.: EDH008820; EDCS09400115; EDR075988; M. G. Granino Cecere, V.7, Dedicata Giulia Domna da un collegio di Ardea, in: Friggeri u. a. 2012, 270–271 mit Abb.

Kat. Nr. 5: Statuenbasis für Marcus Iulius Philippus, bekannt als Philippus Arabs, römischer Kaiser 244–249 n. Chr. (**Abb. 11**)

AO: Aquileia, Archäologisches Museum, Lapidarium Inv. Nr. R.C. 72

FO: Aquileia

Name des Geehrten: Kaiser Philippus Arabs (reg. 244–249 n. Chr.)

Details zum Geehrten: Kaiser

Verantwortlichkeit: Stadt Aquileia (*Aquileienses*)

Art des Denkmals: Statue des Philippus Arabs

Dat.: 244 n. Chr. – 246 n. Chr.

Material: Kalkstein

Maße: 143 × 60 × 68 cm

Inschrift:

(Die ersten 7 Zeilen wurden nachträglich eradiert): *[[[M(arco) I]uli[o]]] / [[Ph[i]l[i]p[po]]] / [[Caesari]] / [[[n]o[b]ilis[s]imo]]] / [[[fi]l[io] I[m]p[er]atoris] C[ae]s[ar]is)] / [[[M(arci) I]uli]]] / [[[Philippi Pii]]] / Felicis Aug(usti) / Aquileienses / devoti numin(i) / maiestatiq(ue) eius*

Übersetzung:

[Marcus Iulius Philippus, dem edelsten Caesar, dem Sohn des Imperators und Caesars Marcus Iulius Philippus Pius] Felix Augustus, haben die Aquileienser (die Statue aufgestellt), ergeben seiner Göttlichkeit und Majestät.

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale:

Auf der Oberseite der Statuenbasis befinden sich die Reste einer spätrepublikanischen Grabinschrift des 3. Viertels des 1. Jhs. v. Chr. (**Abb. 12**), d. h. für die Statuenbasis wurde ein Bestandteil eines wesentlich älteren Grabgebäudes wiederverwendet.

Inschrift:

L(ucius) Safinius L(uci) f(ilius) / Sabellio pater / -----

Übersetzung:

Lucius Safinius, Sohn des Lucius / Sabellio, der Vater -----

Lit.: CIL 05 08971; CIL 05,08981; CIL 01,03424; Alföldy 1984b, 247–251 Nr. 2; Lettich 2003, 77; EDH002932; EDCS05401760; EDR079513; EDH033140; EDH F001280, EDH F001281; EDCS05401770; EDR093902; Alföldy 1984a, 94 Nr. 73 (ohne Abb.); Brusin 1991–1993, 84 und 445; Zaccaria 2013, 36 mit Anm. 6, 37 Abb. 1b; Lupa 13419.

Kat. Nr. 6: Statuenbasis für einen Kaiser des 4. Jhs. n. Chr. (**Abb. 13–14**)

AO: Villesse bei Görz/Gorizia, Gemeindedepot Inv. Nr. 101398.

FO: Gefunden im Jahr 2008, zusammen mit mehreren Meilensteinen im Fluss Torre in der Gemeinde von Villesse bei Görz/Gorizia

Name des Geehrten: (Kaiser des 4. Jhs. n. Chr.)

Details zum Geehrten: –

Verantwortlichkeit: –

Art des Denkmals: Statuenbasis

Dat.: Anf. 4. Jh. n. Chr.

Material: Kalkstein

Maße: 102,5 × 61 – 52,5 × 47 cm (Tiussi 2010)

Inscription: *Bo[n]o rei / publicae / nato*

Übersetzung: Dem zum Staatswohl geborenen (Mann).

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale:

Der Inschriftenträger ist aufgrund seiner spezifischen Form und der vorhandenen Pulvini ganz offensichtlich ein, wiederverwendeter, auf den Kopf gestellter Grab- (oder allenfalls Weihe-)altar – so bereits Tiussi 2010, 307.

Lit.: Tiussi 2010, 279–280 Abb. 2 (Fundlage, zusammen mit mehreren Meilensteinen); 304–308 Kat. Nr. 9; 316–318; 320 (mit zahlreichen Abbildungen; Tiussi 2013, 34 Abb. 12 (Fundlage); Tiussi – Villa – Novello 2013, 206 Kat. Nr. 10 Abb. 12 (C. Tiussi).

Kat. Nr. 7: Statuenbasis für eine Kaiserstatue des 4. Jhs. n. Chr. in Pisaurum/Pesaro (**Abb. 15**)

AO: Pesaro, Museo Oliveriano, Inv. 102.

FO: Pisaurum (Pesaro)

Name des Geehrten: Kaiser (Tetrarchie)

Details zum Geehrten: Kaiser

Verantwortlichkeit: –

Art des Denkmals: Statuenbasis

Material: Marmor

Maße: 129 × 62 × 53 (EDR)

Inscription: *Bono rei / publicae / nato.*

Übersetzung: Dem zum Staatswohl geborenen (Mann).

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale:

Die Reliefabbildungen auf den Nebenseiten (**Abb. 16; 18**) gehören zum Grabaltar des Sueto Marcellinus aus der 2. H. des 2. Jhs. n. Chr. Die Rückseite der Statuenbasis (**Abb. 17**) ist zugleich die Vorderseite des Grabaltars mit folgender Grabinschrift:

D(is) M(anibus) / Sueto / Marcellin(us) / militavit /^s an(nis) VI / m(ensibus) VIII / tess(erarius) an(nis) II, m(ensibus) XI / eq(ues) an(nis) II, m(ensibus) IX, d(iebus) X / Posuerunt fratres / curant(e) Salena /¹⁰ Paulina, matre / Sueto Crispin(us) et / Sueto Paulin(us), ev(ocatus) Aug(usti) / Sueto Augyrin(us), m(iles) c(ohortis) IIII pr(aetoriae) / Sueto Iustus.

Übersetzung:

Den Totengöttern. Sueto Marcellinus stand im Heeresdienst für 6 Jahre und 8 Monate, als *tesserarius* 2 Jahre und 11 Monate, als Reiter 2 Jahre, 9 Monate und 10 Tage. [Dieses Grabdenkmal] aufgestellt haben die Gebrüder unter der Obsorge der Mutter, Salena

Paulina: Sueto Crispinus, der *evocatus Augusti* Sueto Paulinus, Sueto Augyrinus, Soldat der 4. Prätorianerkohorte, sowie Sueto Iustus.

Lit.: Statueninschrift: EDR078570; EDH001286; Grabinschrift: CIL 11,06350; ILS 9066; EDR016031; Cresci Marrone – Mennella 1984, 250–253 mit Foto; Franzoni 1987, 59–60 Kat. 38 Taf. 19,3–4.

Kat. Nr. 8: Statuenbasis in Cingoli (**Abb. 19**)

AO: Cingoli, Museo Archeologico Statale

FO: Cingoli

Name des Geehrten: Flavius Fortunius

Details zum Geehrten: *patronus* der Stadt Cingulum

Verantwortlichkeit: Stadtrat von Cingulum

Dat.: 10. Oktober 362 n. Chr.

Material: Marmor

Inscription:

*Fl(avio) Fortunio / viro devotissimo / palatino, patrono / dignissimo, ob insi/⁵gnia eius me-
rita or/do Cingulanorum / ponendam decrev/it die VI idus Oc/tobres Mamertino / ¹⁰ et
Nevitta conss (!consulibus).*

Übersetzung:

Für Flavius Fortunius, dem ergebensten Mann, dem *palatinus* (kaiserlichen Hofbeamten), dem ehrwürdigsten Patron, (hat) aufgrund seiner ausgezeichneten Verdienste der Stadtrat der Cingulani die Aufstellung (der Statue) beschlossen. Am 6. Tag vor den Iden des Oktobers, als Mamertinus und Nevitta Konsuln waren.

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale: Der Inschriftenträger weist alle Charakteristika eines römischen Grabaltars des 2. Jhs. n. Chr. auf (**s. Textteil**).

Lit.: CIL 09,05684; LSA 1795 (ohne nähere Angaben); EDR015007; EDH F004191; Salvati 1998, 14 Abb. 8 (Überblicksfoto gemeinsam mit anderen Funden im Museum von Cingoli); Paci 1998, 81–82 Nr. 5 („una base del II sec. d. C.“); Supplementa Italica 6 (1990) 44–45 Nr. 5684 (G. Paci).

Kat. Nr. 9: Statuenbasis für Lucius Aradius Valerius Proculus (**Abb. 21–22**)

AO: Rom, Palazzo Altemps, Sammlung Mattei

FO: Rom

Name des Geehrten: Lucius Aradius Valerius Proculus

Details zum Geehrten: Inhaber zahlreicher Ämter v. a. in der Provinzialverwaltung, Stadtpräfekt in Rom (337–338 n. Chr. und 351–352 n. Chr.), u. a. Patron des *corpus suariorum et confecturarium*

Verantwortlichkeit: *corpus suariorum et confecturarium* für den *patronus*

Dat.: 340 n. Chr.

Maße: 150 × 101 × 82 cm (M. De Angelis D'Ossat)

Material: lunensischer Marmor (M. De Angelis D'Ossat)

Inscription:

Populonii / L(ucio) Aradio Val(erio) Proculo, v(iro) c(larissimo) / auguri, / pontifici maiori, / ⁵ quindecemviro sacris faciundis, / pontifici Flaviali, / praetori tutelari, / legato pro praetore provinciae Numidiae, / peraequatori census provinciae Calliciae, / ¹⁰ praesidi provinciae Byzacena, / consulari provinciae Europae et Thraciae, / consulari provinciae Siciliae, / comiti ordinis secundi, / comiti ordinis primi, / ¹⁵ proconsuli provinciae Africae, vice / sacra iudicanti eidem(ue) iudicio sacro / per provincias proconsularem et Numidiam Byzacium ac Tripolim / itemque Mauretanium Sitifensem et Caesariensem, / perfuncto officio praefecturae praetorio, / ²⁰ comiti iterum ordinis primi intra palatium, / praefecto urbi vice sacra iterum iudicanti, / consuli ordinario, / huic corpus suariorum et confecturarium / auctoribus patronis ex affectu eidem iure debito / ²⁵ statuam patrono digno ponendam censuit.

Übersetzung: (Statue des) Populonium. Für Lucius Aradius Valerius Proculus, aus dem Senatorenstand, den Augur, den Oberpriester, das Mitglied des 15-Männer-Kollegiums zur Durchführung von Opfern, den Priester der flavischen Kaiserfamilie, den Vormundschafsprätor, den Statthalter (im Rang eines proprätörischen Legaten) der Provinz Numidia, den Steuerverteiler der Provinz Galizien, den Statthalter der Provinz Byzacena, den Statthalter der Provinz „Europa und Thracia“, den Statthalter der Provinz Sizilien, *comes* zweiten Grades, *comes* ersten Grades, Statthalter der Provinz Africa und Richter in Vertretung des Kaisers, gleichzeitig Richter am Kaiserhof für die Provinzen Africa Proconsularis, Numidia, Byzacena und Tripolitania und fallweise Mauretania Sitifensis und Mauretania Caesariensis, nach Beendigung des Amtes des Prätorianerpräfekten, wiederum *comes* ersten Grades im Palast, zum zweiten Mal Stadtpräfekt, Richter in Vertretung des Kaisers das zweite Mal und *consul ordinarius*. Für ihn hat die Gilde der Schweinehändler und Metzger, auf Veranlassung durch deren Patrone hin, aus der ihm gegenüber rechtmässig geschuldeten Zuneigung entschieden, eine Statue für den würdigen Patronus aufzustellen.

Lit.: EDR076346; LSA 1396; Candilio 2011, 66–67 mit Abb. (M. De Angelis D'Ossat); Bolle 2020, 275 Abb. 92; Maréchal 2020, 228 (ohne Abb.).

Kat. Nr. 10: Postament für eine Statuengruppe von Mars und Venus in einem Haus in Ostia, der sog. „Aula di Marte e Venere“ (II, IX, 3) (**Abb. 23**)

AO: Ostia, „Aula di Marte e Venere“ (II, IX, 3)

FO: Ostia, *in situ*

Name des Geehrten: Keine historische Person, sondern eine marmorne mythologische Skulpturengruppe antoninischer Zeit (2. H. 2. Jh. n. Chr).

Details zum Geehrten: -

Verantwortlichkeit: heute unbekannter Hauseigentümer der Ostienser Domus „Aula di Marte e Venere“ (II, IX, 3)

Art des Denkmals: Statuenbasis für eine Idealplastik

Material: Marmor

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale:

Grabaltar mit Grabinschrift, durch den Fundort in einem spätantiken Haus als Statuenbasis für eine ebenfalls wiederverwendete, marmorne Skulpturengruppe definiert.

Inschrift:

D(is) M(anibus) / A(ulo) Livio Agathangelo / sevir(o) Aug(ustali) quinq(uennali) / heredes.

Übersetzung:

Den Totengöttern. Für Aulus Livius Agathangelos, *sevir Augustalis quinquennalis*, die Erben (haben das Grabmonument errichtet).

Lit.: Murer 2016, 182 Abb. 3 Nr. 1; Moretti 1920, 48–49 Nr. 12 Abb. 3; CIL 14,04655; EDR106883; Pensabene 2005, 521–522 Taf. 150,6.

Zur Skulpturengruppe von Mars und Venus, in Rom, MNR, Inv. 108522: Murer 2016, 184 Abb. 4; LIMC VIII (1997) s. v. Gryps, 609–611 Taf. 378–379 (M. Leventopoulou).

Kat. Nr. 11: Statuenbasis für eine von Naeratus Cerealis wieder errichtete Statue unbekanntes Themas (**Abb. 24**)

AO: Rom, MNR, Palazzo Altemps Rom, Innenhof, Erdgeschoß

FO: Rom

Name des Geehrten: eine wieder errichtete Götterstatue oder eine Idealplastik

Details zum Geehrten: -

Verantwortlichkeit: Naeratus Cerealis, Konsul in Rom und Stifter von Thermen in Rom

Dat.: 358 n. Chr.

Material: Marmor

Maße: 125 × 76 × 60 cm

Inscription (über Rasur): *Naeratius / Cerealis v(ir) c(larissimus) / cons(ul) ord(inarius) / conditor /⁵ balnearum / censuit.*

Übersetzung: Naeratius Cerealis, aus dem Senatorenstand, *consul ordinarius*, Stifter von Thermen, hat (die Aufstellung der Statue) beschlossen.

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale: Die Rahmung der Vorderseite mit zwei aus einem mittleren Akanthus entspringenden Ranke (bereits Christof 2022; **s. Textteil**)

Lit.: CIL 06,01744a = CIL 06,31916c; LSA 1447; EDCS18100553; EDR126990; Candilio 2011, 67 mit Abb. (M. de Angelis d'Ossat) mit der Datierung des Vorgängerdenkmal ins 2. Jh. n. Chr.; Christof 2022, 82–83 Abb. 3.

Kat. Nr. 12: Statuenbasis mit einer Inschrift für L. Tiberius Maefanas Basilius (**Abb. 25,1–4**)

AO: Chiusi, Archäologisches Museum, Inv. 67070.

FO: Clusium/Chiusi

Name des Geehrten: L. Tiberius Maefanas Basilius

Details zum Geehrten: Angehöriger des Ritterstandes, Heimatstadt Clusium/Chiusi

Verantwortlichkeit: Stadt Clusium/Chiusi

Dat.: frühes 4. Jh. n. Chr.

Material: Marmor

Maße: 87 × 62 × 49 (Mitteilung von Fabrizio Vallelonga, Chiusi)

Rotfärbung der Buchstaben modern.

Inscription:

*Hon(ori) / L(ucio) Tiberio Maefanati Basi/lio v(iro) e(gregio), ex praetoribus XV pop(ulo-
rum), / defensori ordinis et civium, /⁵ decuriali urbis aeternae, / ob hoc quod fide cives
suos / populuma(ue) Clusinum integritate / gubernarit (! gubernaverit), amore dilexerit, /
largitate sublebarit (! sublevaverit), humani /¹⁰tate foverit, pro merito ergo benefi/ciorum
universi statuam lae/tantes votis omnibus obtulerunt.*

(Widmung) für den Geehrten. Für Lucius Tiberius Maefanas Basilius, dem *vir egregius* (aus dem Ritterstand), einem der gewesenen Prätores (des Bundes) der 15 Völker (= 15 Städte Etruriens), dem Beschützer des Stadtrats und der Bürger, dem Dekurialen (Kanzlei-beamten des Senats) der ewigen Stadt. Weil er mit Verlässlichkeit seine Bürger und das Volk von Clusium (Chiusi) mit Integrität geleitet hat, mit Liebe geehrt, mit Großzügigkeit emporgehoben, mit Menschlichkeit gewärmt hat. Für diesen Verdienst an Wohltaten haben (ihm) daher alle freudig, mit allen guten Wünschen, die Statue errichtet.

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale: **s. Textteil**

Lit.: CIL 11,02115; ILS 6611; EDCS22100269; EDR149864; LSA 1623; Liou 1969, 54–58 Taf. 5; Machado – Ward Perkins 2012, 95 Abb. 3; Machado 2013, bes. 62 mit Anm. 52; Caracciolo 2014/15, 80–82 Kat. Nr. 34 mit Abb. (der VS); Machado 2016, 49 Abb. 3.6; Zuddas 2017, 220 Abb. 1 (VS); Bolle 2017, 170–171 Anm. 103, 171 Abb. 7 „wiederverwendete reich ornamentierte Statuenbasis“; Bolle 2020, 359; Christof 2022, 82 „Grabaltar des 2. Jhs. n. Chr.“

Kat. Nr. 13: Statuenbasis für Anicius Auchenius Bassus (**Abb. 26–28**)

AO: Neapel, Archäologisches Nationalmuseum

FO: Neapel

Name des Geehrten: Anicius Auchenius Bassus

Details zum Geehrten: Statthalter von Kampanien, *patronus* von Neapel, Stadtpräfekt in Rom 382 n. Chr.

Verantwortlichkeit: *ordo populusque Neapolitanus* für den Patron

Dat.: 382 n. Chr.

Material: Marmor

Maße: 150 × 90 × 60 cm (EDR)

Inschrift (auf Rasur, Zeile 1 liegt sogar eine Ebene höher als der Rest der Inschrift):

Anici Auchenii Bassi, v(iri) c(larissimi) /

*Anicio Auchenio Basso, v(iro) c(larissimo) / proconsuli Campaniae / praefecto urbis, /⁵ ob
industria merita et / circa provinciales / praeclara providentia / ordo populusque Neapoli-
tanus patrono /¹⁰ originali.*

Übersetzung:

(Statue des) Anicius Auchenius Bassus, aus dem Senatorenstand.

Dem Anicius Auchenius Bassus, aus dem Senatorenstand, dem Proconsul Kampaniens, dem Stadtpräfekten, wegen der hervorleuchtenden Verdienste und herausragenden Fürsorge um die Provinzialbevölkerung haben der Stadtrat und das neapolitanische Volk dem angestammten Patron (die Statue gewidmet).

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale: **s. Textteil**

Lit.: EDCS31300169; EDR135749; LSA 326; Machado 2017, 349–351. 349 Abb. 10 a (VS). 350 Abb. 10b (NS mit Bäumchen); Christof 2022, 82 („aufgrund des Reliefdekors ursprünglicher Grabaltar“).

Kat. Nr. 14: Statuenbasis des Attius Insteius Tertullus (**Abb. 29–31**)

AO: Rom, Vatikanische Museen, Galleria Lapidaria XLVII.45 (Inv. 9269)

FO: Rom, hinter der Maxentiusbasilika im Bereich der Via dei Fori Imperiali

Name des Geehrten: Attius Insteius Tertullus

Details zum Geehrten: Stadtpäfekt von Rom, Patron der *magnarii*Verantwortlichkeit: *Magnarii*, Vereinigung der Großhändler, für ihren *patronus*

Art des Denkmals: Bronzestatue (lt. Inschrifttext)

Dat: 307–310 n. Chr.

Material: Marmor

Maße: 164 × 98 × 78 cm (EDR)

Inschrift:

[Inlu]stri viro et omnium retro praefecto / [rum i]ndustriam supergresso, Attio Insteio Tertullo / [quaestori k(andidato) (! candidato)], praetori k(andidato) (! candidato), correctori / [Venetiae et Hist]riae, praeposito fabri / ⁵ [---] [praefecto ur]bis Romae, / - - - - - / inopia in[---] / miseriae atque incomparabili [--- in] / apertum periculum proruebant, recrea/¹⁰tae atque confotae redditis pristinis / viribus, convalescerent et aeternum robur / acciperent, atque eius aegregia (! egregia) facta et in se / munificentiam singularem, corpus magna/ riorum, gravi metu et discrimine liberatum, / ¹⁵ ei statuam aere insignem locavit, / curantibus / Flaviis Respecto Pancario (Pancario) Sabiniano Palass(io?) / et Florentino, vv. pp. (! viris perfectissimis), p̄(rae)p̄(ositis) corp(or)is māg(nariorum), digno p̄at(rono).

Übersetzung:

Für einen hervorleuchtenden Mann, der im Arbeitsfleiss alle früheren Präfekten übertroffen hat, für Attius Insteius Tertullus, Quästor als Kandidat (des Kaisers), Praetor als Kandidat (des Kaisers), Konsul, Statthalter von Venetia et Histria, Vorstand des/der [---], Stadtpräfekt von Rom (?) [Es fehlen m. E. mindestens vier ganze Zeilen] / [...] Mittellosigkeit [...] des Elends und in unvergleichlicher [...], (die) in die offene Gefahr stürzten, wiederbelebt und ermutigt, (dass sie) durch die wieder erhaltenen ursprünglichen Kräfte erstarken und ewige Kraft erhalten, und (wegen) dessen vorzüglichen Taten und ihnen gegenüber einzigartiger Großzügigkeit, hat die Gilde der Großhändler, von großer Angst und Ungerechtigkeit befreit, ihm eine ausgezeichnete Bronzestatue aufgestellt, unter der Aufsicht von Flavius Respectus Pancarius Sabinianus Palassius und Flavius Florentinus, Männern des Ritterstandes, Vorstände der Gilde der Großhändler, für den verdienten Patron.

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale: **s. Textteil**

Lit.: CIL 06,01696 (+p. 4736–4737); Amelung 1903, 216–218 Kat. Nr. 73 Taf. 25; Di Stefano Manzella 1995, 265 Abb. 60, „r“; EDCS18100503; EDR123474; LSA 1401

(Zum Fundort hinter der Maxentius-Basilika: Von demselben Fundplatz, möglicherweise der Domus des Tertullus [Guidobaldi 1995, 186–187], könnte – die verschollene Inschrift – LSA 1402 stammen); Tantillo 2015, 289 (bloße Erwähnung).

Kat. Nr. 15: Statuenbasis für Ammius M[...]nius Caesonius Nicomachus Anicius Paulinus (Iunior) (**Abb. 32–35**)

AO: Paris, Musée du Louvre, MA555

FO: Rom

Name des Geehrten: Ammius M[...]nius Caesonius Nicomachus Anicius Paulinus (Iunior)

Details zum Geehrten: Stadtpräfekt

Verantwortlichkeit: *corpus coriariorum*, die Gilde der Gerber, für ihren *patronus*.

Art des Denkmals: Statuenbasis

Dat.: 334–335 n. Chr.

Material: Marmor

Maße: 102 × 72 × 60 cm (Tantillo 2015, 287 Anm. 4)

Inschrift (nach EDR):

Honori. L(ucio) Ammio M[+2/3?+]nio Caesonio Nico/macho Anicio Paulino, v(iro) c(larissimo), cons(uli) ordinario, / pref(ecto) urbi, iud(ici) sacrar(um) cognit(ionum), [pr]oconsuli / proy(inciae) Aſiæ et Hellesponti, vice sacra iudicanti, / ^s legato Kartaginis sub procons(ule) Africae Anicio / Iuliano patre suo, cuius providentia adque / utilitas et integritas reipublicae corporis / coriariorum insulas ad pristinum statum / suum secundum leges principum priorum / ¹⁰ Imp(eratoris) (Lucius) {Val(eri)} Septimi Severi et M(arci) Aur(eli) Antonini Aug(usti) (! Augustorum) / restaurari adque adornari PERVICI+IVI / IA⁷²³ sua providit, in mira memoria adque / in omnia iustitia sua corpus coriariorum / patrono digno statuerunt.

Übersetzung:

(Widmung) für den Geehrten. Für Lucius Ammius M[...]nius Caesonius Nicomachus Anicius Paulinus, aus dem Senatorenstand, dem Konsul (*consul ordinarius*), Stadtpräfekten, Richter am Kaisergericht, Proconsul der Provinz Asia und Hellespont, die kaiserliche Gerichtsbarkeit ausübend, Legaten (des Verwaltungsbezirks) von Karthago unter dem Proconsul von Africa, Anicius Iulianus, seinem Vater, dessen Voraussicht, Nützlichkeit und Integrität hinsichtlich des Gemeinwesens sorgte, dass die Gebäude der Gilde der Gerber ihr originales Aussehen wiedererhalten haben, gemäss den Gesetzen der ehemaligen Kaiser, der (beiden) Kaiser Lucius {Valerius} Septimius Severus und Marcus

⁷²³ Nach LSA „*pervigilantia*“.

Aurelius Antoninus (=Caracalla, Anm. Verf.), und durch seine [...(unlesbar)]⁷²⁴ verschönert wurden. Zur glänzenden Erinnerung und für all seine Gerechtigkeit hat die Gilde der Gerber (die Statue) dem würdigen Patron aufgestellt.

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale: **s. Textteil**

Lit.: CIL 06, 01682; ILS 1220; EDR130287; LSA1394; Storey 2004, 65–66 Nr. 15 (mit engl. Übersetzung); Tantillo 2014, 275–276, 276 Abb. 1 (Foto eines Inschriftendetails); Neulesung der Inschrift und Übersetzung ins Italienische durch: Tantillo 2015, 299; Machado 2019, 220 (mit engl. Übersetzung).

Kat. Nr. 16: Statuenbasis für Kaiser Konstantin I (**Abb. 37,1–5**)

AO: San Severino, Marche, Museo G. Moretti

FO: Septempeda in der römischen Provinz Flaminia et Picenum

Name des Geehrten: Kaiser Konstantin I.

Details zum Geehrten: Flavius Valerius Constantinus, d. h. Konstantin I.

Verantwortlichkeit: Senat der Septempedani

Dat.: 295–305 n. Chr.

Material: Lunensischer Marmor

Maße: H 100 cm B 77 cm T 48 cm (Marengo 2016, 447 Anm. 2)

Über einem zuvor eradierten Text (wobei die Buchstaben in Zeile 7 von einer Vorgängerinschrift übriggeblieben sind und übernommen wurden):

*Magno principi / Flavio Valirio Con/stantio nobilissimo / Caes(ari). /⁵ Ordo Septempedano-
rum / d(evotus) n(umini) m(aiestatique) e(ius) / pub(lice).*

Übersetzung:

Dem großen Princeps, Flavius Valerius Constantius, dem vornehmsten Kaiser. Der Stadtrat der Septempedani, in Ergebnisheit gegenüber seinem göttlichen Wesen und seiner Majestät, (hat diese Statue aufgestellt) auf öffentliche Kosten.

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale: **s. Textteil**

Lit.: CIL 09,05579; LSA 1794; EDCS17300178; EDR015217; Biocco – Branchesi 2000, 60–62 Nr. 16a–b; LIMC VIII (1997) 439 s. v. Zeus/Iuppiter Nr. 207* Taf. 287 (F. Canciani); Marengo 2012, 290–293; 292 Abb. 3 (Inschrift); 293 Abb. 4 (NS, Zeus und Adler); Marengo 2016, 447–449; Marengo 2016, 447 Abb. 1 (Foto der Inschrift); 448 (Abschrift).

724 Aufmerksamkeit (nach LSA).

Kat. Nr. 17: Statuenbasis für eine Ehrenstatue des Kaisers Constantius II (**Abb. 38,1–3**)

AO: Rom, MNR, Palazzo Massimo, Inv. 106.

FO: Rom

Name des Geehrten: Kaiser Constantius II

Details zum Geehrten: Regierungsdaten: 339–350 n. Chr.

Verantwortlichkeit: Lucius Aurelius Avianius Symmachus, *praefectus annonae* (von 337–340 n. Chr.)

Art des Denkmals: Statuenbasis

Material: Marmor

Maße: 99,5 × 64 × 50 cm (EDR; LSA)

Dat.: Wahrscheinlich 339–340 n. Chr., spätestens 350 n. Chr., unter Wiederbenützung einer älteren Statuenbasis für eine davor bereits am 27. Mai des Jahres 284 n. Chr. dedizierte Statue.

Inscription:

Felicitatem publicam / clementia et virtute / cumulant, d(omino) n(ostro) Fl(avio) Iul(io) / Costanti, pio, felici / ⁵ victori ac triumphatori Aug(usto). / Aur(elius) Avianius Symmachus, v(ir) c(larissimus) / praef(ectus) annonae, d(evotus) n(umini) / m(aiestati)q(ue) eius.

Übersetzung:

Für den, der das Glück der Allgemeinheit mit Milde und Tugend vergrößert, für unseren Herrn Flavius Iulius Constans, für den frommen, glücklichen Sieger und Triumphator, den Kaiser Aurelius Avianius Symmachus, aus dem Senatorenstand, Präfekt der Annona, (hat diese Statue errichtet) in Ergebenheit gegenüber seinem göttlichen Wesen und seiner Majestät.

Auf der vom Betrachter aus linken Nebenseite über der Rasur eine weitere Inschrift, die als Datumsangabe die gemeinsame Herrschaft der Kaiser Carinus und Numerianus nennt, d. h. auf das Jahr 284 n. Chr. weist (Lit.: EDR103456; LSA 1369).

Inscription:

Dedicata / VI Kal(endas) Iun(ias) dd(ominis) nn(ostris) / Carino Aug(usto) et / Numeriano Aug(usto) / co(n)ss(ulibus).

Übersetzung: Gewidmet am 6. Tag vor den Kalenden des Juni, im Jahr des Konsulats unserer Herren Kaiser Carinus und Kaiser Numerianus.

Auf der vom Betrachter aus rechten Nebenseite eine Schiffsdarstellung.

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale: **s. Textteil**

Lit.: CIL 06,36954b; EDCS19800528; EDR103457; LSA 1370; Niquet 2000, 92; Gasparri – Paris 2013, 354–355 Nr. 258 mit Abb. (I. Jovine).

Kat. Nr. 18: Statuenbasis für Nicomachus Flavianus

AO: Neapel, Archäologisches Nationalmuseum, im Hof, ab 2018 im Magazin

FO: Neapel

Name des Geehrten: Nicomachus Flavianus

Details zum Geehrten: aus dem Senatorenrang, ehemaliger Provinzverwalter von Kampanien, Patron der Stadt Neapolis in Kampanien

Verantwortlichkeit: Stadtrat und Volk (von Neapolis)

Dat.: 408–431 n. Chr.

Material: Marmor

Maße: 155 × 96 × 87 cm (EDR)

Inscription:

[V]ir[tutu]m [m]nium ac tot meri]/torum viro, censurae / culmine et moderatione / praecipuo, provido semper / ⁵et strenuo, indulgenti, / bono, benigno, iustissimo, / Nicomacho Flaviano, v(iro) c(larissimo), / consulari Campaniae, / proconsuli Asiae, praefecto / ¹⁰urbi iterum, patrono / originali, statuam censuit / ordo ab his semper defensus / ac populus.

Übersetzung:

Für einen Mann mit allen Tugenden und so vielen Verdiensten, mit hochgestrenger Haltung und außerordentlicher Mäßigung, immer vorausschauend und entschlossen, nachsichtig, gut, wohlwollend, äußerst gerecht, für Nicomachus Flavianus, aus dem Senatorenstand, Statthalter von Kampanien, Statthalter von Asia, zum zweiten Mal Stadtpräfekt, angestammter Patron. Der Stadtrat, immer von ihm beschützt, und das Volk haben die (Aufstellung der) Statue beschlossen.

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale: Vorhandensein von Pulvini, die für römisch-kaiserzeitliche Altäre, Grab- und Weihealtäre typisch sind, dazu bereits: Christof 2022, 87; und s. **Textteil**.

Lit.: LSA 327; EDH028795; EDCS17100204; EDR071611; Christof 2022, 87.

Kat. Nr. 19: Statuenbasis des Claudius Petronius Probus (**Abb. 39**)

AO: Capua, Museo Campano, Cortile secondario, Nr. 5.

FO: Capua

Name des Geehrten: Claudius Petronius Probus

Details zum Geehrten: aus dem Senatorenstand

Verantwortlichkeit: *regiones* (der Stadt Capua) und *collegia* dem Patron.

Art des Denkmals: Statuenbasis; an der Oberseite Einlassungen für eine Bronzestatue.

Dat.: 2. H. des 4. Jhs. n. Chr.

Material: Kalkstein

Maße: 110 × 66 × 67 cm

Inscription:

*Claudio Petronio Probo, v(iro) [c(larissimo)], / proconsuli Africae, et s[imul] / uno eodem-
que tempor(e) et[iam] / praetorio pr(a)efectura pol[lenti] / ⁵ consuli ordinario,
nobilita[te] / munificentiaque praestanti, / originali patrono, / regiones / [---] collegia po-
suerunt.*

Für Claudius Petronius Probus, aus dem Senatorenstand, für den Proconsul Afrikas, und zugleich zur selben Zeit auch mächtig durch die Prätorianerpräfektur, für den Konsul (*consul ordinarius*), dem an Adel und Spendengroßzügigkeit herausragenden, dem angestammten Patron, haben die Stadtbezirke (*regiones*) [...] und die Korporationen (*collegia*) (die Statue) aufgestellt.

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale: Vorhandensein von Pulvini, die für römisch-kaiserzeitliche Altäre, Grab- und Weihealtäre typisch sind, dazu bereits: Christof 2022, 87; und s. **Textteil**.

Lit.: LSA 1936; EDCS09700055; EDH007080; LSA 330; EDR079706; Chioffi 2005, 111bis.

Kat. Nr. 20: Turranius Decentius Benignus in Benevent (**Abb. 40**)

AO: Benevent, Museo del Sannio, Chiostro, Inv. 1769.

FO: Benevent

Name des Geehrten: Turranius Decentius Benignus

Details zum Geehrten: aus dem Senatorenstand, Wohltäter und Patron der Stadt

Verantwortlichkeit: ordo Beneventanus

Material: Kalkstein

Inscription:

*Turranio Decentio / Benigno, v(iro) c(larissimo), / comiti primi or/dinis, a(genti) / v(ices)
pp. (!praefectorum) p(raetorio), patro/⁵no ob insignia benef/cia eius iam priva/to ordo Be-
ne/ventanus.*

Übersetzung:

Für Turranius Decentius Benignus, für einen Mann aus dem Senatorenstand, *comes* ersten Ranges, Stellvertreter des Prätorianerpräfekten, Patron wegen seiner hervorragenden Wohltaten bereits als Privatperson, der Stadtrat von Benevent (hat die Statue aufgestellt).

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale:

Auf der rechten Nebenseite Reliefdarstellung einer *patera*, auf der linken ein *urceus*.

Vorhandensein von Pulvini, die für römisch-kaiserzeitliche Altäre, Grab- und Weihealtäre typisch sind, dazu bereits: Christof 2022, 87; und s. **Textteil**.

Lit.: LSA 330; EDCS09701409; EDH013772; EDH F021862; EDR074818: Felle 2010, 278 Anm. 2; Machado 2017, 340 Abb. 5.

Kat. Nr. 21: Caius Paccius Felix

AO: Neapel, Archäologisches Nationalmuseum, Inv. 3617.

FO: Casinum / Cassino (Frosinone) in der Nähe des Amphitheaters

Name des Geehrten: Caius Paccius Felix

Details zum Geehrten: Patron von Casinum

Verantwortlichkeit: *universus populus coloniae Casinatium*

Art des Denkmals: Statuenbasis für eine Marmorstatue (lt. Inschrift)

Dat.: 4. Jh. n. Chr.

Maße: 155 × 67 × 77 (EDR)

Inschrift:

C(ai) Pacci Felicis / C(aio) Paccio Felici pat(rono) omnib(us) honorib(us) et honeri/bus perfuncto, filio C(ai) Pacci Felicis, patron(i) / coloniae Casin(atium) cuius inmensis (! immensis) bene/⁵ficiis patria cognoscitur cumulata cur(atori) / r(ei) p(ublicae) nost(rae) cuius provisione semper feliciter / gubernati (!gubernati) cur(atori) et instauratori aedium / publicarum cuius opera et sollicitu/dinem impediisque propiis post / ¹⁰seriem annorum therm(a)e Noviani / nobis in usu sunt restitutae ob his / omnibus laboribus eius quos cir/ca patriam civesque suos exhibuit / digno patrono universus / ¹⁵populus coloniae Casinati/um una cum liberis nostris/ statuam marmoream erigen/dam digne censuimus.

Übersetzung:

(Statue des) Caius Paccius Felix. Dem Caius Paccius Felix, dem Patron, der alle Ehrenämter und Dienste verrichtet hat, dem Sohn des Caius Paccius Felix, des Patrons der Koloniestadt Casinum, dessen durch immense Wohltaten überhäufte Heimatstadt bekannt ist. Dem Verwalter unseres Gemeinwesens, der mit Weitblick immer erfolgreich geleitet hat, dem Verwalter, Pfleger und Instandsetzer der öffentlichen Heiligtümer, durch des-

sen Bemühungen und Fleiß nach einer Reihe von Jahren die Thermen des Novianus wieder für uns nutzbar gemacht wurden. Wegen all seiner Mühen, die er für die Heimat und seine Bürger aufgebracht hat, haben wir, das gesamte Volk der Kolonie Casinum gemeinsam mit unseren Deszendenten beschlossen, dem würdigen Patron entsprechend, eine marmorne Statue zu errichten.

Zum Ausgangsobjekt gehörende Merkmale:

Vorhandensein von Pulvini, die für römisch-kaiserzeitliche Altäre, Grab- und Weihealtäre typisch sind, dazu bereits: Christof 2022, 87; und s. **Textteil**.

Lit.: CIL 10,05200; EDCS20400996; EDR162991; LSA 2028; Camodeca 2000, 171–172 Nr. 580 (H. Solin) mit Fotos ausschließlich des Inschriftenspiegels; Solin 2016, 670 Nr. 11; Fagan 2002, 274–275 (engl. Übersetzung).

Kat. Nr. 22: Statuenbasis für Iulius Aurelius Auxon Leonidas *signo* Carradius (**Abb. 41**)

AO: Capua, Museo Provinciale Campano, Sala Mommsen Nr. 205.

FO: Capua

Name des Geehrten: Iulius Aurelius Auxon Leonidas *signo* Carradius

Details zum Geehrten: aus dem Senatorenstand, Quästor, Prätor, Curator von Capua, angestammter Patron Capuas

Verantwortlichkeit: Ein bestimmter Stadtbezirk (*regio Compitum*) in Capua

Dat.: Ende 3./ Anf. 4. Jh. n. Chr.

Material: Kalkstein

Maße: 134,7 × 65,5 × 47 cm (EDR)

Inschrift:

Carradii / Iulio Aur(elio) Auxon/ti Leonidae, v(iro) c(larissimo) / quaestori, praet(ori) cura / ⁵tori Capuensium, ob mul/ta praeclara in cives / patriamq(ue) honorifi/centiae suae merita / institutori novor(um) / ¹⁰ ac renovatori ope/rum publicorum / ab origine patrono / omni laude / dignissimo / ¹⁵ regio Compiti.

Übersetzung:

(Statue des Carradius). Dem Iulius Aurelius Auxon Leonidas, aus dem Senatorenstand, Quästor, Prätor, Curator von Capua, wegen seiner vielen herausragenden, mit dem Amt zusammenhängenden Verdienste gegenüber den Bürgern und der Heimat, der Neues eingeführt hat und öffentliche Werke erneuert hat, von Geburt auf Patron, mit ganzem Lob, sehr würdig, hat (die Statue aufgestellt) die *Regio Compiti* (ein Stadtbezirk Capuas).

Lit.: CIL 10,03857; EDR005690; LSA 1940; Chioffi 2005, 110.

Kat. Nr. 23: Statue des Egnatius Caecilius Antistius Lucerinus in Capua (**Abb. 42**)

AO: Capua, Museo Provinciale Campano, Sala Mommsen Nr. 94

FO: Capua

Name des Geehrten: Egnatius Caecilius Antistius Lucerinus

Details zum Geehrten: aus dem Senatorenstand, *curator rei publicae*, wahrscheinlich in Capua.

Verantwortlichkeit: –

Dat.: 280–330 n. Chr.

Inscription:

[--]arii. / [Eg]natio Caeci/[lio A]ntistio Luce[rino], / v(iro) c(larissimo), q(uaestori) q(an-
didato?), pr(aetori), / ^s [co]nsuli, cur(atori) / [sacr]ae Urbis / [reg(ionis) II ?], / cur(atori)
reip(ublicae) / [Capuensium?]

Übersetzung:

Statue des [--]arius. Für Egnatius Caecilius Antistius Lucerinus, aus dem Senatoren-
stand, Quaestor als Kandidat des Kaisers, Praetor, Konsul, Curator der heiligen Stadt
(Rom), [... der Regio II?] dem Verwalter der Stadt [Capua?]

Lit.: EDR075456; LSA 401; Chioffi 2005, 52–53 Nr. 15 Taf. 16–b.

Kat. Nr. 24: Statuenbasis für Flavius Pius Marianus

AO: Venafrò, Corso Campano links von Nr. 108 in eine Hausaußenwand eingemauert

FO: wie oben

Name des Geehrten: Flavius Pius Marianus

Details zum Geehrten: Statthalter von Samnium und *patronus* von Venafrum

Verantwortlichkeit: Stadt Venafrum für den Patron

Material: Lokaler Kalkstein

Maße: H 125 × 53 cm (Die Tiefe des Inschriftensteins ist nicht bestimmbar, da er in eine
Wand eingemauert ist)

Dat.: 490–530 n. Chr.

Inscription:

Mariani / Flabio (!Flavio) Mariano, / v(iro) sp(ectabili) rec(tori) prov(inciae) / cunctus
o[r]d[o] et / ^s populus Venafranae ur/bi[s] patrono / statuam / conlocavit.

Übersetzung:

Statue (des Marianus). Dem Flavius Marianus, *vir spectabilis*, Provinzstatthalter, haben der
gesamte Stadtrat und das (ganze) Volk der Stadt Venafrum dem Patron die Statue aufgestellt.

Lit.: CIL 10,04859; EDCS20400647; EDR110362; LSA 328; Capini 1999, Nr. 23; Bolle 2020, 290; Witschel 2020, 51 Anm. 73.

Kat. Nr. 25: Statuenbasis für Cusonius Gratilianus

AO: Nola, eingemauert in der Außenwand der Apsis der Kirche S. Maria Jacobi

FO: Nola

Name des Geehrten: Cusonius Gratilianus

Details zum Geehrten: *patronus* des *pagus Salutaris* (Stadtviertel in Nola)

Verantwortlichkeit: *Salutarenses* für den Patronus.

Material: Kalkstein

Dat.: 4. Jh. n. Chr.

Maße: 130 × 67 × (? nicht einsehbar)

Inscription:

Cusoni Gratiliani v(iri) p(erfectissimi) / Novis et pene (!paene) / quotidianis volup/[t]atibus probocati (!provocati) / ⁵ ac debinti (!devincti), obsequio / patronatus Salutarenses / Cusonio Gratiliano, v(iro) p(erfectissimo), / [st]atuam dicaberunt (!dicaverunt).

Übersetzung:

(Statue des) Cusonius Gratilianus, aus dem Ritterstand. Durch neue und kaum alltägliche Vergnügungen provoziert und ganz ergeben, haben die *Salutarenses* in Gehorsam gegenüber dem Patronat dem Cusonius Gratilianus, dem Mann aus dem Ritterstand, eine Statue gewidmet.

Lit.: CIL 10,01251; LSA 1869; EDR100414; Camodeca 2003,137 (mit Abb.); Camodeca 2008, 263–273, S. 265 Abb. 1 (VS ganz) Abb. 2 (Detail oberer Teil der VS); Parma 2009, 141 Kat. Nr. 7 mit Abb. 13–14.

Kat. Nr. 26: Statuenbasis für Betitius Perpetuus Arzygios (**Abb. 43**)

AO: Unbekannt (verloren, nur in einer Zeichnung überliefert)

FO: Rom, in der Nähe des Trajansforums

Name des Geehrten: Betitius Perpetuus Arzygios

Details zum Geehrten: aus dem Senatorenstand, *patronus* der Thusci et Umbri

Verantwortlichkeit: Von den *Tusci et Umbri* ihrem *patronus* als „*documento etiam posteris*“ errichtet.

Material: wahrscheinlich Marmor

Maße: –

Dat.: 366–400 n. Chr.

Inscription:

Betitio Perpetuo / Arzygio, v(iro) c(larissimo), consulari / Thusciae (!Tusciae) et Umb(riae) ob singu/laria eius erga provinciales /⁵ beneficia et ob moderationem / pro documento etiam poste/ris relinquendam aeter/num statuae monumentum / Thusci (!Tusci) et Umbri patrono /¹⁰ praestantissimo / collocarunt (!collocaverunt).

Übersetzung:

Für Betitius Perpetuus Arzygius, aus dem Senatorenstand, Statthalter von Tuscia und Umbria, wegen seiner einzigartigen Wohltaten gegenüber der Provinzbevölkerung und wegen der Milde, um ein Dokument auch für die Nachfahren zu hinterlassen, ein ewiges Statuenmonument. Die Tuscer und Umler haben es für den herausragendsten Patron aufgestellt.

Lit: CIL 06,01702; ILS 1251; EDR129307; LSA 1406; Niquet 2000, 28 Anm. 95. 125 Anm. 89. 272; Chioffi 2003, 444 Abb. 5 und 469–471 Nr. 39; Machado 2021, 656 Anm. 134.